

**Die Prüfungsgebiete im
Wirtschaftsprüfungsexamen
– Konkretisierung des
§ 4 Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung
(WiPrPrüfV) –
(1. Juni 2021)**

I. Zielsetzung

Die Inhalte des Wirtschaftsprüfungsexamens sind in § 4 Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung (WiPrPrüfV) festgelegt. Prüfungsgebiete sind

- A. *Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht,*
- B. *Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre,*
- C. *Wirtschaftsrecht,*
- D. *Steuerrecht.*

Das Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) und die Wirtschaftsprüferkammer (WPK) nehmen mit dieser Veröffentlichung eine inhaltliche Konkretisierung der Prüfungsgebiete vor. Die Konkretisierung soll die examensrelevanten Themenkomplexe aufgliedern und damit Transparenz hinsichtlich des Examensstoffes schaffen. Sie ist als Empfehlung für alle am Wirtschaftsprüfungsexamen (WP-Examen) und an der Wirtschaftsprüferausbildung Beteiligten¹ (insb. Prüfungskandidaten, Repetitoren, Hochschullehrer sowie Prüfungskommission) zu verstehen.

Der Zielsetzung eines Berufsexamens folgend werden die Examensinhalte aus der Berufsarbeit abgeleitet. Nach § 2 Abs. 1 Wirtschaftsprüferordnung (WPO) haben Wirtschaftsprüfer (WP) die berufliche Aufgabe, betriebswirtschaftliche Prüfungen, insbesondere solche von Jahresabschlüssen wirtschaftlicher Unternehmen, durchzuführen. Zu den Kernkompetenzen der Wirtschaftsprüfer zählen neben der Prüfungstätigkeit vorrangig die steuerliche Beratung und Vertretung sowie die Tätigkeit als Gutachter oder Sachverständiger in allen Bereichen der wirtschaftlichen Betriebsführung.

Mit der 5. WPO-Novelle erfolgte eine stärkere Fokussierung der inhaltlichen Anforderungen des § 4 WiPrPrüfV auf die Kernkompetenzen. Insbesondere in dem Prüfungsgebiet *Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre* wurde eine Eingrenzung vorgenommen, verbunden mit der Streichung des Gebietes *Allgemeine Betriebswirtschaftslehre*. Fundierte Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sind zum Verständnis der Spezialgebiete zweifellos unerlässlich, sie ist aber kein eigenständiges Prüfungsgebiet.

Mit dem WP-Examen weist der WP nach, dass er für die Durchführung seiner praktischen Tätigkeit die notwendigen Kenntnisse erworben hat. Somit sollte sich auch das WP-Examen auf in der Praxis typischerweise anzutreffende Herausforderungen – und weniger auf theoretische Randgebiete – fokussieren.

Die Konkretisierung der Prüfungsgebiete nach § 4 WiPrPrüfV hat insbesondere die Aufgabe,

- den Prüfungskandidaten die zielgerichtete Vorbereitung auf das Examen zu erleichtern,
- den Mitgliedern der Prüfungskommission Hinweise auf die Breite der examensrelevanten Wissensgebiete zu geben mit dem Ziel, eine einheitliche Auslegung für die mündlichen

¹ Die in dieser Veröffentlichung gewählten Bezeichnungen beziehen sich auf Personen aller Geschlechter.

Prüfungen zu erleichtern und damit zu einer höheren Einheitlichkeit der Prüfungsanforderungen beizutragen. Sie kann nicht abschließend sein und erzeugt keine Bindungswirkung,

- eine Leitlinie für den zweckmäßigen Aufbau von Lehrprogrammen zu bieten.

Mit der vorliegenden Neufassung der Konkretisierung der Prüfungsgebiete, die von WPK und IDW ausgearbeitet wurde, sind die Themen an aktuelle Entwicklungen angepasst worden. Eine größere Bedeutung haben dabei Themen aus der Informationstechnologie sowie Themen wie Nachhaltigkeit und Compliance bekommen. Bei dem Prüfungsgebiet Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre sind in starkem Maße die proaktiven Anregungen des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e. V. (VHB) eingeflossen.

In der folgenden Tabelle werden die die Prüfungsgebiete konkretisierenden Prüfungsbereiche gem. § 4 WiPrPrüfV in der linken Spalte genannt und weiter aufgegliedert. § 4 Abs. 2 Nr. 3 WiPrPrüfV sieht dabei das Thema „Grundzüge und Prüfung der Informationstechnologie“ als eigenständigen Prüfungsbereich. Dieser Gliederung wird hier nicht gefolgt: Die Prüfung der IT ist elementarer Gegenstand des risikoorientierten Prüfungsansatzes. IT-Fragen sind dabei in nahezu allen Prüfungsschritten erforderlich, so dass eine gesonderte Betrachtung nicht zweckmäßig erscheint. Vielmehr wurden spezielle Fragen zur Prüfung der IT in den jeweiligen Prüfungsschritten integriert. Neben der Prüfung der IT des Unternehmens ist auch die Prüfung mithilfe der IT von Bedeutung (z. B. Datenanalysen, IT-gestützte Prozessanalyse und -visualisierung). Auch diese Aspekte sind für die Tätigkeiten des Wirtschaftsprüfers und damit auch für das WP-Examen von hoher Bedeutung. Auch hierbei handelt es sich nicht um einen isolierten Prüfungsbereich, so dass diese Aspekte jeweils im relevanten Kontext genannt werden.

In der folgenden Tabelle wird für die jeweiligen Prüfungsgebiete zunächst die relevante Kompetenzausprägung genannt:²

- A Grundwissen: Examenskandidaten kennen die wesentlichen Definitionen und können die herrschende Meinung wiedergeben.
- B Verständnis: Examenskandidaten können das Wissen ordnen und es systematisch wiedergeben sowie Probleme erkennen.
- C Anwendung: Examenskandidaten können das erworbene Wissen anwenden und eigene Berechnungen sowie Interpretationen erstellen; sie können Einzelfälle angemessen beurteilen und die Ergebnisse auswerten.
- D Analyse: Examenskandidaten können komplexe Problemstellungen erkennen und auf Grundlage der erworbenen Erfahrung analysieren.
- E Synthese: Examenskandidaten können korrigierend in Prozesse eingreifen, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge unterbreiten; dazu gehört auch die Fähigkeit, die eigene Leistung angemessen darzustellen und lösungsorientiert weiterzuentwickeln.

² Die jeweilige Kompetenzausprägung und die Beschreibung der Kompetenzausprägungen sind dem Referenzrahmen für die Anerkennung von Studiengängen nach § 8a Gesetz über eine Berufsordnung der Wirtschaftsprüfer (Wirtschaftsprüferordnung – WPO) und die Anrechnung von Prüfungsleistungen nach § 13b WPO (Stand: 24. Oktober 2016) entnommen; www.wpk.de/nachwuchs/examen/hochschulen/.

- F Bewertung: Examenskandidaten können Werturteile abgeben, Vergleiche heranziehen und richtige Schlussfolgerungen ziehen, sie können Prognosen erstellen und die eigenen Aussagen rechtfertigen.

Für die einzelnen Inhalte wird zudem die Bedeutung für das WP-Examen nach Einschätzung von IDW und WPK beschrieben. Eine hohe Bedeutung für das WP-Examen impliziert, dass der Examenskandidat diesen Bereich in seinem persönlichen Lernplan keineswegs unberücksichtigt lassen sollte. Umgekehrt heißt eine geringe Bedeutung für das WP-Examen aber nicht, dass dieser Bereich „auf Lücke“ gesetzt werden sollte. Naturgemäß kann die Tabelle deshalb nur eine Orientierung und keine verbindliche Garantie für die inhaltliche Ausgestaltung der Vorbereitung auf das WP-Examen bieten. Zwei Aspekte sollen dies veranschaulichen:

- Beispielsweise ist die Buchführung eine zentrale Grundlage, um Zweifelsfragen der Bilanzierung verstehen und lösen zu können. Es kann auch sein, dass der Examenskandidat in der Prüfung einzelne Buchungssätze angeben muss. Kenntnisse in der Buchführung werden daher vorausgesetzt und sind nicht originärer Gegenstand der Prüfungsaufgaben.
- Zudem kann es sein, dass sich die Bedeutung für das WP-Examen verändert, wenn es in dem relevanten Themenfeld (z. B. Lagebericht) aktuelle Änderungen gegeben hat. Dieses Themenfeld kann dann für einen kurzen Zeitraum eine höhere Bedeutung haben, als dies in der Tabelle dargestellt ist.

Gleichwohl kann die Einstufung der Bedeutung für das WP-Examen dem Kandidaten eine grobe Leitlinie bieten, ob er – immer auch unter Berücksichtigung seiner individuellen Vorkenntnisse – die richtigen Schwerpunkte gesetzt hat.

II. Konkretisierung der Prüfungsgebiete nach § 4 Wirtschaftsprüferprüfungsverordnung (WiPrPrüfV)

A. Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht

Rechnungslegung (Kompetenzausprägung F)				
Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)	Wesentliche Inhalte	Bedeutung ³		
		hoch	mittel	gering
Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht	Buchführung			X
	Funktionen und Konzeption der externen Rechnungslegung		X	
	Grundlagen des Jahresabschlusses (nationale Quellen der Rechnungslegung, nationale Auswirkungen von EU-Vorschriften)	X		
	Bilanzierungsgrundsätze	X		
	Bewertungsgrundsätze	X		
	Ausweisvorschriften	X		
	Anhang		X	
	Lagebericht		X	
	Buchführung und Rechnungslegung beim Einsatz von IT, elektronischen Archivierungsverfahren und E-Commerce sowie bei Auslagerung rechnungslegungsrelevanter Prozesse und Funktionen einschl. Cloud Computing (IDW RS FAIT 1-3 sowie IDW RS FAIT 5)		X	
	Besonderheiten bestimmter Rechtsformen		X	
	Besonderheiten des Jahresabschlusses nach dem Publizitätsgesetz			X
	Änderung von Jahresabschlüssen		X	
	Nichtigkeit des festgestellten Jahresabschlusses		X	
	Offenlegung			X
Straf- und Bußgeldvorschriften			X	
Konzernabschluss und Konzernlagebericht, Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen	Grundlagen des Konzernabschlusses		X	
	Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts	X		
	Abgrenzung des Konsolidierungskreises	X		
	Überleitung von der HB I zur HB II		X	
	Konzernbilanz (Bilanzierung von	X		

³ Bedeutung für das WP-Examen nach Einschätzung von IDW und WPK.

Rechnungslegung (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung³</i>		
		hoch	mittel	gering
	Tochterunternehmen, Quotenkonsolidierung und Equity-Methode) einschl. der Anforderungen an die Ordnungsmäßigkeit und Sicherheit IT-gestützter Konsolidierungsprozesse (IDW RS FAIT 4)			
	Latente Steuern		X	
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		X	
	Konzernergebnis			X
	Konzernanhang		X	
	Kapitalflussrechnung	X		
	Eigenkapitalpiegel			X
	Segmentberichterstattung			X
	Konzernlagebericht		X	
	Besonderheiten des Konzernabschlusses nach dem Publizitätsgesetz			X
	Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen			X
International anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze	Grundlagen der Rechnungslegung nach IFRS (Institutionen, Ziele, Bestandteile der Rechnungslegung, Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisgrundsätze, Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Behandlung von Bilanzierungsfehlern, Ereignisse nach dem Bilanzstichtag)	X		
	Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS (Struktur der GuV, Erträge, Discontinued Operations, außerordentliche Erträge und Aufwendungen, Earnings per share)		X	
	Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften nach IFRS sowie wesentliche Angaben zu einzelnen Posten des Abschlusses	X		
	Grundlagen der Konzernrechnungslegung nach IFRS (Funktionen, Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis, Währungsumrechnung, Purchase Accounting, Eliminierung konzerninterner Transaktionen, Bilanzierung assoziierter Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen)	X		
	Kapitalflussrechnung	X		

Rechnungslegung (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung³</i>		
		hoch	mittel	gering
	Segmentberichterstattung			X
	Related Party disclosure			X
	Eigenkapitalveränderungsrechnung			X
Rechnungslegung in besonderen Fällen	Grundzüge der Gründungsbilanzierung			X
	Grundzüge der Umwandlungsbilanzierung (insb. Verschmelzung und Spaltung)		X	
	Grundzüge der Bilanzierung von Krisenunternehmen (Sanierung, Insolvenz, Liquidation)		X	
Jahresabschlussanalyse	Aufgaben und Ziele		X	
	Aufbereitung und Analyse des Datenmaterials		X	
	Kennzahlen und Kennzahlensysteme	X		

Prüfung (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
Prüfung der Rechnungslegung: rechtliche Vorschriften und Prüfungsstandards, insbesondere Prüfungsgegenstand und Prüfungsauftrag, Prüfungsansatz und Prüfungsdurchführung, Bestätigungsvermerk, Prüfungsbericht und Bescheinigungen, andere Reporting-Aufträge	Rechtsquellen (Gesetzliche und europäische Vorschriften, nationale und internationale Prüfungsstandards)	X		
	Prüfungsgegenstand und Prüfungsauftrag, Prüfungsansatz und Prüfungsdurchführung, einschl. der Prüfung der IT sowie des Einsatzes IT-gestützter Prüfungsmethoden (insb. IDW PS 200 bis 399, ISA): <ul style="list-style-type: none"> • Auftrags- und Mandatsmanagement, insb. <ul style="list-style-type: none"> ○ Auftrags- und Mandantenrisiken ○ Bestellung ○ Auftragsannahme ○ Prüfungsschwerpunkte und Erweiterungen/Ergänzungen des Prüfungsauftrags • Informationsbeschaffung und vorläufige Risikoeinschätzung, insb. <ul style="list-style-type: none"> ○ Verständnis vom Unternehmen sowie dessen rechtlichem und wirtschaftlichem Umfeld einschl. der Auswirkungen der Digitalisierung auf das Geschäftsmodell 	X		

Prüfung (Kompetenzausprägung F)				
Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)	Wesentliche Inhalte	Bedeutung		
		hoch	mittel	gering
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Beurteilung der IT-Organisation (z. B. Hardware und sonstige Komponenten von IT-Systemen, Netzwerke, Datenübertragungstechnologien, Datenorganisation und Datenzugriff) ○ Vorläufige Beurteilung der Fähigkeit zur Unternehmensführung ○ Beurteilung des Risikos und von Unrichtigkeiten und Verstößen ○ Berücksichtigung von Auslagerungen rechnungslegungsrelevanter Bereiche auf Dienstleistungsunternehmen ● Vorläufige Festlegung der Wesentlichkeit und Beurteilung der Fehlerisiken ● Auswertung der rechnungslegungsrelevanten Prozesse und internen Kontrollen, insb. <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufnahme und Beurteilung des IKS, einschl. des (IT-gestützten) Rechnungslegungssystems (u. a. IT-Infrastruktur, IT-Anwendungen, IT-gestützte Geschäftsprozesse, IT-Organisation) ○ Einsatz IT-gestützter Analysemethoden (z. B. Prozessanalyse und -visualisierung) ● Festlegung der Prüfungsstrategie und des Prüfungsprogramms ● Validierung der internen Kontrollen (Funktionsprüfung) (einschl. IT-Kontrollen) ● Aussagebezogene Prüfungshandlungen (einschl. IT-gestützter Prüfungshandlungen, Datenaufbereitung und Datenanalyse) ● Abschließende Beurteilung von Abschluss und Lagebericht sowie Urteilsbildung ● Besonderheiten bei der Prüfung von Konzernen 			
	Prüfungsbericht, Bestätigungsvermerk, Prüfungsvermerk und	X		

Prüfung (Kompetenzausprägung F)				
Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)	Wesentliche Inhalte	Bedeutung		
		hoch	mittel	gering
	<p>Bescheinigungen (insb. IDW PS 400 bis 499, PS 900, S 7):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweis der Prüfungsdurchführung und Berichterstattung • Bericht über die Jahresabschlussprüfung von Kapitalgesellschaften und diesen gleichgestellten Gesellschaften • Bericht über die Konzernabschlussprüfung von Kapitalgesellschaften und diesen gleichgestellten Gesellschaften • Bestätigungsvermerk bei Abschlussprüfungen von Kapitalgesellschaften und diesen gleichgestellten Gesellschaften • Besonderheiten des Prüfungsergebnisses bei Abschlussprüfungen nach PubliG • Besonderheiten bei freiwilligen Abschlussprüfungen • Bescheinigungen und Prüfungsvermerke <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundlagen ○ Bescheinigungen und Berichterstattung bei der Erstellung von Jahresabschlüssen durch Wirtschaftsprüfer ○ Bescheinigungen, Prüfungsvermerke und Berichterstattung zu anderen Prüfungstätigkeiten 			
	Andere Reporting-Aufträge (insb. IDW PS 800 ff.)			X
Sonstige gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen, insbesondere aktienrechtliche Sonderprüfungen, Prüfung von Risikofrüherkennungssystemen, Geschäftsführungsprüfungen	Aktienrechtliche Sonderprüfung (allgemeine Sonderprüfung nach den §§ 142 ff. AktG, Sonderprüfung nach den §§ 258 ff. AktG wegen unzulässiger Unterbewertung, Sonderprüfung nach § 315 AktG)			X
	Prüfung des Risikofrüherkennungssystems (Ausgestaltung des Risikofrüherkennungssystems nach § 91 Abs. 2 AktG, Prüfungsanlässe [unmittelbare und mittelbare Prüfung], Prüfungsgegenstand, -art und -umfang, Prüfungsziele, Prüfungsplanung, Prüfungsdurchführung)			X
	Geschäftsführungsprüfungen			X

Prüfung (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
Andere betriebswirtschaftliche Prüfungen, insbesondere Due-Diligence-Prüfungen, Kreditwürdigkeitsprüfungen, Unterschlagungsprüfungen, Wirtschaftlichkeitsprüfungen, Prüfung von Sanierungskonzepten	Compliance-Management-Systeme		X	
	Risikomanagement-Systeme		X	
	Interne Kontrollsysteme für die Unternehmensberichterstattung		X	
	Interne Revisionssysteme		X	
	Prüfung von Sanierungskonzepten		X	
	Due-Diligence-Prüfungen			X
	Kreditwürdigkeitsprüfungen			X
	Unterschlagungsprüfungen			X
Wirtschaftlichkeitsprüfungen			X	

Unternehmensbewertung (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
Bewertung von Unternehmen und Unternehmensanteilen	Allgemeine Ziele und Grundsätze der Unternehmensbewertung			X
	Verfahren der Unternehmensbewertung (Gesamtbewertungsverfahren und Einzelbewertungsverfahren)		X	
	Berufsständische Grundsätze (insb. IDW S 1, Fragen und Antworten zum IDW S 1, IDW S 13, IDW RS HFA 10)	X		
	Besonderheiten bei der Bewertung von Unternehmensanteilen (direkte vs. indirekte Methode, Paketzuschläge und Minderheitsabschläge, Relevanz von Börsenkursen)		X	
	Unternehmensbewertungen bei Umwandlungen (insb. Verschmelzungen), Gründungen/Kapitalerhöhungen (insb. Bewertung von Sacheinlagen in Form von Unternehmen), Abschluss von Unternehmensverträgen (insb. angemessene Abfindung/angemessener Ausgleich), Gesellschaftsaueinandersetzungen, Unternehmensbewertung für bilanzielle Zwecke, Unternehmensbewertung im Zusammenhang mit dem WpÜG			

Berufsrecht (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
Organisation des Berufs	Institutionen der nationalen und internationalen Berufsorganisation und deren Aufgaben (insb. WPK, APAS, IDW etc.)		X	
Berufsaufsicht	Berufsaufsicht (Zuständigkeit, Verfahren)		X	
	Berufsgerichtliche Ahndung von Pflichtverletzungen (Zuständigkeit, Verfahren, mögliche Entscheidungen)			X
	Widerrufsverfahren			X
	Qualitätskontrolle (Verfahren, Inhalt)		X	
Berufsgrundsätze und Unabhängigkeit	Rechtliche Grundlagen		X	
	Formelle berufsrechtliche Rahmenbedingungen (z. B. Niederlassungsrecht, Formen der beruflichen Zusammenarbeit, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften)			X
	Materielle berufsrechtliche Rahmenbedingungen (allgemeine Berufspflichten, insb. Unabhängigkeit und Gewissenhaftigkeit, Siegel und Siegelführung, Durchführung von Prüfungen und Erstattung von Gutachten [insb. Besorgnis der Befangenheit], Sicherung der Qualität der Berufsarbeit in den Aufgaben nach § 2 Abs. 1 WPO)		X	
	Auftragsdurchführung		X	
	Haftung (Haftungsrisiko, Haftung gegenüber Mandanten, Haftung gegenüber Dritten, Verjährung)	X		
	Kündigungsschutz		X	
	Rechtliche Anforderungen an die Datensicherheit		X	

B. Angewandte Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre

Kosten- und Leistungsrechnung/Planungs- und Kontrollinstrumente/Unternehmensführung und Unternehmensorganisation/Unternehmensfinanzierung sowie Investitionsrechnung (Kompetenzausprägung F)				
Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)	Wesentliche Inhalte	Bedeutung		
		hoch	mittel	gering
Kosten- und Leistungsrechnung	Kostenrechnung als Instrument zur Entscheidungsfundierung und Verhaltenssteuerung, z. B.: Zwecke und Systeme der Kostenrechnung, Kostenzurechnungsprinzipien		X	
	Kostenrechnung als Instrument zur Preisfindung und Erfolgsmessung, z. B.: Kalkulationsverfahren für Produkte und Dienstleistungen, Voll- und Teilkostenrechnung, Ein- und mehrstufige Managementerfolgsrechnung	X		
	Kostenrechnung als Informationsinstrument für die Rechnungslegung, z. B.: Herstellkosten als Grundlage zur Ableitung der Herstellungskosten, Projektkostenrechnung für Fertigungsaufträge	X		
	An die Kostenrechnung anknüpfende Verfahren im operativen Kostenmanagement, z. B.: Wirtschaftlichkeitskontrolle auf Kostenstellen, Abweichungsanalysen, engpassorientierte Deckungsbeitragsrechnung und Umgang mit Opportunitätskosten, Verfahren der Priorisierung (ABC-Analyse etc.), Optimierungsverfahren (Losgrößenoptimierung, optimale Bestellmenge etc.)	X		
	An die Kostenrechnung anknüpfende Verfahren im strategischen Kostenmanagement, z. B.: Prozesskostenrechnung, Target Costing, Product Life Cycle Costing, Benchmarking, Kostenschätzmodelle (auch unter Nutzung von Big Data)	X		
	Erlösrechnung und Erlösmanagement, z. B.: Erfassung und Verrechnung von Erlösen (Berücksichtigung der digitalen Transformation etc.), Erlösmanagement (Preisdifferenzierungskonzepte, Kapazitätsmanagement etc.)		X	

Kosten- und Leistungsrechnung/Planungs- und Kontrollinstrumente/Unternehmensführung und Unternehmensorganisation/Unternehmensfinanzierung sowie Investitionsrechnung (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
Planungs- und Kontrollinstrumente	Unternehmensziele als Grundlage für das Controlling, z. B.: Zielbeziehungen und -hierarchien, Stakeholder vs. Shareholder Value-Ansatz, Nachhaltigkeit und Triple Bottom Line		X	
	Controlling als Führungsunterstützungsfunktion, z. B.: Planung, Kontrolle und Informationsversorgung, Controlling als Funktion und Institution (CFO-Organisation etc.), Zusammenarbeit von zentralem und dezentralem Controlling (Shared Services etc.), Zusammenarbeit zwischen Manager, Controller und Wirtschaftsprüfer, Modelle rationalen Entscheidens und verhaltensorientierte Entscheidungstheorien (Entscheidungsdysfunktionalitäten i. S. v. Biases und darauf aufbauende Debiasing-Strategien)			X
	Strategisches Controlling, z. B.: Unterstützung des Strategieprozesses durch das Controlling, Instrumente des strategischen Controllings (strategische Analyse, Strategieimplementierung, strategische Kontrolle etc.), Abbildung der Strategie in Abschluss und Lagebericht	X		
	Operatives Controlling, z. B.: Budgetplanung und -kontrolle (traditionelle und neuere Ansätze, Business Analytics etc.), Verrechnungssysteme, Kennzahlen und Kennzahlensysteme (Werttreiberbäume, Nachhaltigkeitskennzahlen etc.), Berichtswesen (Self-Service Reporting etc.)		X	
	Controlling und Risikomanagement, z. B.: ökonomische und rechtliche Grundlagen, Einordnung in die Corporate Governance, Ausgestaltung von Risikomanagement und -controlling, Prozess und Instrumente in Risikomanagement und -controlling (Risikoportfolio, Szenarioanalyse etc.)			X

Kosten- und Leistungsrechnung/Planungs- und Kontrollinstrumente/Unternehmensführung und Unternehmensorganisation/Unternehmensfinanzierung sowie Investitionsrechnung (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
Unternehmensführung und Unternehmensorganisation	Unternehmens- und Managementtheorien, z. B.: grundlegende Organisationstheorien und Theorie der Unternehmung, Neo-Institutionelles Verständnis von Unternehmen, Verhaltensorientierte Managementtheorie			X
	Strategisches Management, z. B.: strategische Zielplanung (Unternehmenszweck, Vision, Mission, CSR etc.), Instrumente der strategischen Analyse und Prognose, Entwicklung und Beurteilung von Geschäftsmodellen, Strategieentwicklung (Wachstums-, Repositionierungs- und Schrumpfsstrategien, Wettbewerbsstrategien etc.), spezielle Herausforderungen des strategischen Managements (Nachhaltigkeitsaspekte, disruptive Entwicklungen, Internationalisierung, Change Management, Unternehmungskultur etc.)	X		
	Organisation, z. B.: funktionale, divisionale und Matrix-Organisation, Aufbau- und Prozessorganisation (virtuelle Organisation, Projektorganisation, unternehmensübergreifende Wertschöpfungsnetzwerke, virtuelle Organisationen etc.), Holdingkonzepte für Konzerne			X
Unternehmensfinanzierung sowie Investitionsrechnung	Aufgaben und Ziele des Finanzbereichs		X	
	Finanzplanung, z. B. Bewegungsbilanz, Kapitalflussrechnung, Methoden der langfristigen und der kurzfristigen Finanzplanung, Finanzkennzahlen	X		
	Finanzierungsarten, z. B. Innen- und Außenfinanzierung, Eigen- und Fremdfinanzierung, Gestaltungsmerkmale der wichtigsten Eigen- und Fremdfinanzierungstitel	X		
	Kapitalkosten, z. B. Zusammenhang zwischen Kapitalkosten und Preisbildung, Einfluss der Laufzeit und der	X		

Kosten- und Leistungsrechnung/Planungs- und Kontrollinstrumente/Unternehmensführung und Unternehmensorganisation/Unternehmensfinanzierung sowie Investitionsrechnung (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
	Bonität auf die Kosten der Fremdfinanzierung, Ermittlung der Eigenkapitalkosten mit Hilfe kapitalmarkttheoretischer Modelle, Theorien der optimalen Kapitalstruktur und Dividendenpolitik			
	Finanzwirtschaftliches Risikomanagement, z. B. Risikomaße wie Value at Risk und Expected Shortfall, Absicherungsmöglichkeiten mit Hilfe von Derivaten, theoretische Grundlagen der Bewertung von Derivaten		X	
	Investitionsentscheidungen bei Sicherheit, z. B. statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung, Entscheidungen über die optimale Nutzungsdauer, Berücksichtigung von Steuern in der Investitionsrechnung, Verfahren der simultanen Bestimmung von Investitions- und Finanzierungsprogramm	X		
	Investitionsentscheidungen bei Unsicherheit, z. B. Methoden der Risikoanalyse, Planungstechniken bei Unsicherheit, theoretische Konzepte zur Bewertung von Investitionsprojekten unter Unsicherheit	X		

Methodische Problemstellungen der externen Rechnungslegung, der Corporate Governance und der Unternehmensbewertung (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
Methodische Problemstellungen der externen Rechnungslegung	Ökonomische Theorien und Bilanztheorien sowie empirische Evidenz, z. B. Anwendung normativer Kriterien zur Beurteilung von Rechnungslegungsregeln, Rolle der Rechnungslegung bei kapitalmarkt-orientierten und bei nicht-kapitalmarkt-orientierten Unternehmen, grundlegende Erkenntnisse der Rechnungslegungsforschung und mögliche Implikationen für die Praxis			X

Methodische Problemstellungen der externen Rechnungslegung, der Corporate Governance und der Unternehmensbewertung (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
	Übergeordnete konzeptionelle Überlegungen (und GoB), z. B. Beurteilung konkreter Rechnungslegungsregeln und praktischer Probleme vor dem Hintergrund der Funktionen und Prinzipien der Rechnungslegung, konzeptionelle Unterschiede zwischen den Rechnungslegungssystemen, Beurteilung von Konzepten der Kapitalerhaltung, Analyse der Fair Value-Bewertung		X	
	Grundfragen und Probleme der HGB- sowie IFRS-Rechnungslegung, z. B. Beurteilung grundlegender Bilanzierungs- und Berichterstattungsprobleme, bilanzpolitische Gestaltungsspielräume, Auswirkungen auf Unternehmensanalyse		X	
Methodische Problemstellungen der Corporate Governance	Ökonomische Theorien sowie empirische Evidenz, z. B. Anwendung normativer Kriterien zur Beurteilung von Governance-Regeln und konkreter Fallbeispiele, Analyse bestimmter Anreiz- und Kontrollmechanismen, Vergütungssysteme, Messung von Prüfungsqualität, grundlegende Erkenntnisse der Forschung mit Implikationen für die Praxis		X	
	Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen, z. B. Diskussion gesellschaftsrechtlicher Rahmenbedingungen de lege lata und de lege ferenda, Corporate Governance Kodex, Analyse von Funktionen und Zusammenwirken der Unternehmensorgane, Nichtfinanzielle Konzernklärung		X	
Methodische Problemstellungen der Unternehmensbewertung	Investitionstheoretische Grundfragen und Probleme, z. B. Anwendung und Beurteilung der investitionstheoretischen Verfahren zur Auswahl optimaler Investitionsentscheidungen, Verknüpfung mit der Kapitalmarkttheorie		X	

Methodische Problemstellungen der externen Rechnungslegung, der Corporate Governance und der Unternehmensbewertung (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
	Grundfragen, Modelle und Probleme der zukunftsorientierten Unternehmensbewertung, z. B. Beurteilung der Angemessenheit eingesetzter Unternehmensbewertungsmodelle, Diskussion methodischer Fragen und Modellvergleich		X	

Volkswirtschaftslehre (Kompetenzausprägung D)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre und Volkswirtschaftspolitik	Mikro- und makroökonomische Konzepte			X
	Institutionelles Basiswissen (z. B. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Zahlungsbilanz, Europäisches System der Zentralbanken)			X
	Theoretische Kernkonzepte (z. B. asymmetrische Information, komparative Kosten, externe Effekte, Spieltheorie)			X
Grundzüge der Finanzwissenschaft	Geld- und fiskalpolitische Konzepte sowie Auswirkungen auf Unternehmenssituation und Bilanzierung (z. B. Niedrigzinspolitik)			X
	Finanzwissenschaftliche Konzepte			X
	Institutionelles Basiswissen (z. B. deutsche Finanzverfassung, Abgaben- und Staatsquoten, Staatsverschuldung)			X
	Theoretische Kernkonzepte (z. B. öffentliche Güter, Zusatzlast der Besteuerung, Medianwählertheorem)			X

C. Wirtschaftsrecht

Bürgerliches Recht/Arbeitsrecht/Internationales Privatrecht (Kompetenzausprägungen F/F/D)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
Grundzüge des Bürgerlichen Rechts einschließlich Grundzüge des Arbeitsrechts und Grundzüge des internationalen Privatrechts, insbesondere Recht der Schuldverhältnisse und Sachenrecht	Recht der vertraglichen und gesetzlichen Schuldverhältnisse, Sachenrecht und Erbrecht, insb. Privatautonomie/Vertragsfreiheit, Rechtsgeschäftslehre, Vertretung und Vollmacht, Rechenschaft (Bilanzrecht), Allgemeine Geschäftsbedingungen, Kauf- und Werkverträge, Darlehen, Miete, Leasing und Factoring, Zahlungssicherung (Bürgschaften, Garantien, Patronatserklärungen), Forderungsabtretung, Geschäftsbesorgung, Delikts-, Gefährdungs- und Produkthaftung, Eigentumserwerb von Mobilien und Immobilien, Kreditsicherungsrecht (Pfandrechte an Mobilien und Rechten, Dienstbarkeiten, Reallasten, Hypothek, Grund- und Rentenschuld, Sicherungsabtretung und -übereignung, Eigentumsvorbehalt), Erbbaurecht, Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung	X		
	Arbeitsvertragsrecht einschließlich des Kündigungsrechts und des Sozialversicherungsrechts			X
	EGBGB sowie EG-VO Rom I und Rom II			X

Handelsrecht/Internationales Kaufrecht (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
Handelsrecht, insbesondere Handelsstand und -geschäfte einschließlich internationalem Kaufrecht	Handels- und Unternehmensregister, Unternehmensfortführung, Prokura und Handlungsvollmacht, Handelsbrauch, kaufmännisches Bestätigungsschreiben, Kontokorrent, Kommissionsgeschäft		X	
	Kenntnisse des Internationalen Warenkaufs (CISG)			X

Gesellschafts- und Konzernrecht/Corporate Governance/Kapitalmarktrecht (Kompetenz- ausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
Gesellschaftsrecht (Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften, Recht der verbundenen Unternehmen), Corporate Governance und Grundzüge des Kapitalmarktrechts	Recht der Personengesellschaften (GbR, OHG, KG, GmbH & Co KG, Partnerschaftsgesellschaft, stille Gesellschaft): insb. Gründung, Gesellschaftsvertrag, Rechte und Pflichten der Gesellschafter, Gesellschafterversammlung, Gesellschafterwechsel, Gesellschafterhaftung, Geschäftsführung und Vertretung, Rechnungslegung, Liquidation	X		
	Recht der GmbH: insb. Gründung, Gesellschaftsvertrag, Gesellschafter: Rechte und Pflichten, Versammlung, Wechsel, Haftung, Kapitalaufbringung und -erhaltung, Geschäftsführer: Rechte, Pflichten, Weisungsgebundenheit, Haftung	X		
	Recht der Aktiengesellschaft: Gründung, Nachgründung, Satzung, Rechte und Pflichten des Aktionärs, Kapitalaufbringung und -erhaltung, Organe: Pflichten, Rechte, Kompetenzen und Organisation von Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung, Business Judgement Rule, Ausschluss von Minderheitsaktionären, Rechnungslegung und Publizität	X		
	Recht der KGaA: insb. rechtliche Besonderheiten, Genossenschaft: insb. rechtliche Besonderheiten			X
	Recht der SE: insb. Gründungsvoraussetzungen, monistisches und dualistisches System			X
	Verbundene Unternehmen, insb. §§ 15 ff. AktG; Vertragskonzern: Unternehmensverträge: Arten, rechtliche Voraussetzungen und Folgen, Gläubiger- und Aktionärsschutz, Aufhebung; faktischer Konzern: rechtliche Voraussetzungen und Folgen, Verantwortlichkeit und Schadensersatzansprüche; GmbH-Konzern, Konzernrechnungslegung		X	
	Corporate Governance, insb. Pflichten nach §§ 90 und 91 AktG, DCGK, Entsprechenserklärung gem. § 161		X	

Gesellschafts- und Konzernrecht/Corporate Governance/Kapitalmarktrecht (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
	AktG, Haftung und Sanktionen, Compliance			
	Kapitalmarktrecht, insb. Wertpapierhandelsrecht, Wertpapierübernahmerecht, Börsenrecht, Delisting, Squeeze-out, Spruchverfahren, Prospektrecht, Internationale Rechnungslegung; Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht		X	

Umwandlungsrecht (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
Umwandlungsrecht	Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertragung, Formwechsel: rechtliche Voraussetzungen und Folgen, Prüfungen, Bewertung von Unternehmen	X		

Insolvenzrecht (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
Grundzüge des Insolvenzrechts	Insolvenzprinzipien, Insolvenzgründe, Verfahrensbeteiligte, Aussonderungs- und Absonderungsrechte, Insolvenz im Konzern		X	
	Restrukturierung (Reorganisation)		X	
	Bewertung bei Sanierung			X
	Insolvenzverschleppung			X
	Insolvenzplan, Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren			X

Europarecht (Kompetenzausprägung D)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
Grundzüge des Europarechts	EUV und AEUV: Grundfreiheiten, Organe, Primär- und Sekundärrecht: Verordnungen und Richtlinien, Rechtsetzung, EU-Gerichtsbarkeit, Rechtsschutz, Finanzmarktregulierung im Binnenmarkt, Wirtschafts- und Währungsunion, Handels- und Investitionsschutzabkommen		X	

D. Steuerrecht

Abgabenordnung und Nebengesetze/Finanzgerichtsordnung (Kompetenzausprägung F)				
Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)	Wesentliche Inhalte	Bedeutung		
		hoch	mittel	gering
Abgabenordnung und Nebengesetze, Finanzgerichtsordnung	Aufbau, Organisation und Zuständigkeit der für Abgabensachen zuständigen Behörden und Gerichte		X	
	Steuerschuld- und -verfahrensrecht, insb. allgemeine Verfahrensregeln, Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen, Außenprüfung, Fristen, Termine, Wiedereinsetzung, Vorbehaltsfestsetzungen, Steueranmeldungen, vorläufige und ausgesetzte Steuerfestsetzungen, Feststellungsbescheide, Festsetzungsverjährung, Zahlungsverjährung, Berichtigung und Änderung von Bescheiden, Haftung, Rechtsbehelfsverfahren, Vollstreckung, Klagen und Rechtsmittel im Steuerprozess, vorläufiger Rechtsschutz, Rechtsschutz im Recht der EU, Grundzüge des Straf- und Bußgeldverfahrens	X		

Recht der Steuerarten (Kompetenzausprägung F)					
Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)	Wesentliche Inhalte	Bedeutung			
		hoch	mittel	gering	
Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer	Jeweils: Steuerpflicht, Ermittlung der Bemessungsgrundlagen (z. B. Einkunfts- und Umsatzermittlung, Einkunftsabgrenzung, steuerliche Options- und Wahlrechte), Freibeträge, Tarife, Steuersätze, besondere Erhebungs- und Verfahrensarten, Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen, Rechtsformwahl und Finanzierung von Unternehmen, Steuern im Konzern (Organschaft, steuerliche Auswirkungen von Unternehmensverträgen), Unternehmenskauf und -verkauf, Unternehmensnachfolge	X			
Bewertungsgesetz, Erbschaftsteuer, Grundsteuer			X		
Umsatzsteuer, Grunderwerbsteuer		X			
Umwandlungssteuerrecht				X	
			X		

Internationales Steuerrecht (Kompetenzausprägung F)				
<i>Prüfungsbereich (gem. § 4 WiPrPrüfV)</i>	<i>Wesentliche Inhalte</i>	<i>Bedeutung</i>		
		hoch	mittel	gering
Grundzüge des Internationalen Steuerrechts	Unbeschränkte, beschränkte, erweitert beschränkte Steuerpflicht		X	
	Innerstaatliche Maßnahmen zur Vermeidung einer internationalen Doppelbesteuerung		X	
	Doppelbesteuerungsabkommen		X	
	Besteuerung grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit		X	
	Einkunfts- und Vermögensabgrenzung international verbundener Unternehmen		X	
	Außensteuergesetz			X
	verfahrensrechtliche Fragen bei Auslandssachverhalten			X